Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 175

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 175 XXV. Jahrgang Bern, Freitag, 12. Juli 1907 Berne, Vendredi, 12 Juillet XXVme année № 175

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du Numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Nachbildung schweizerischer Banknoten auf Ansichtskarten. — Imitation de billets de banque suisses sur cartes postales illustrées. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Böhmen, Mähren, Schlesien: Bericht des schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1906. — Die Oesterreichische Postsparkasse in 1906. — La situation des principales banques d'émission à la fin du 1er trimestre de 1907.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

Union Assurance Society, London.

Le domicile juridique pour le **Canton de Genève** est désigné chez M. **Jacques Bohy**, inspecteur, 1, Carrefeur de Villereuse, à Genève, en remplacement de M. Henri J. Chappuis.

Für den **Kanton Zürich** wird das kantonale Rechtsdomizil verzeichnet: Herr **E. Kägi-Sieber**, Generalagent, in Uster, am Platze des Herrn J. Schurter-Krämer in Zürich. (D. 78)

Bern, 6. Juli 1907.

Direktion für die Schweiz: **E. J. von Wattenwyl.**

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions

Société anonyme fondée en 1819
87, Rue de Richelieu, à PARIS

La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et contre les Explosions fait élection de domicile juridique pour le **Canton de Zurich**, chez M. **Traxler**, Rämistrasse 39, à **Zurich**.

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie,
à PARIS,
(D. 79) *Le mandataire général:* **J. Lambert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 8. Juli. Unter der Firma **Photo-Guillocheur** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 15. Juni 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Ankauf und die Verwertung der Patente der «Neu-Graphic» A.-G. in Oerlikon-Zürich für ein Verfahren und Apparate zur Herstellung von nicht nachahmbaren Wertpapieren etc., sowie event. die Erwerbung und Verwertung weiterer Erfindungen der Neu-Graphic A.-G. Das Gesellschaftskapital beträgt 175,000 Franken (Hundertfünfundsiebenzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 350 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern, und die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, ein Delegierter als Geschäftsleiter und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Walter Scheuch, von Horgen, in Oerlikon; Vizepräsident: Rudolf Huber, von Zürich, in Zürich IV, und weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Alfred Bosshart, von Wängi, in Zürich I, Jakob Bindschedler, von Männedorf, in Oberrieden, und Alfred Wild, von Gessau (Zürich), in Thalwil. Geschäftslokal: Tiefengässchen 42, Zürich IV.

8. Juli. Die Firma **J. J. Honegger-Dardel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1897, pag. 57) — Seidenbänder en gros und détail, Passementerie und Mercerie — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Juli. Inhaber der Firma **J. Sutter** in Zürich I ist Jacques Sutter, von Mathon (Graubünden), in Zürich IV. Geodetisch-technisches Bureau, Huttenstrasse 28.

8. Juli. Firma **Wiederkehr, Widmer & Co, vorm. J. G. Ith** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101). Der Kommanditär Johann Georg Ith ist infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditärin eingetreten: Witwe Sophie Ith geb. Leuzinger, von Zürich, in Zürich II, mit dem Betrage von Fr. 60,000 (Sechzigtausend Franken).

8. Juli. Die Firma **Bernhard Schmid-Hofstetter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, pag. 197) — Betrieb des «Kasino Aussersihl» ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emil Müller's Erben** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 237 vom 21. Juni 1902, pag. 945) ist die Gesellschafterin Bertha Müller verehelichte Benz ausgeschieden.

8. Juli. Die Firma **Henri Schoch** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 13 vom 13. Januar 1900, pag. 52) erteilt Prokura an Emil Gmür, von Schänis, in Zürich V.

8. Juli. **Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 417 vom 13. Oktober 1906, pag. 1665). Bonifaz. Christen und Math. Weber sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Karl Schwarz, von und in Villigen (Aargau), und Dr. Johannes Hofmann, von Marthalen, in Zürich V.

9. Juli. Die Firma **Fehring** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 13 vom 13. Januar 1900, pag. 52), hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich II, Mythenstrasse 23, verlegt, woselbst der Firmainhaber auch wohnt. Natur des Geschäfts: Generalrepräsentanz für die Schweiz der «Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)».

9. Juli. **Landw. Genossenschaft Neubrunn & Umgebung** in Neubrunn-Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 145 vom 9. April 1903, pag. 577). An Stelle des verstorbenen Rudolf Gibel wurde als Aktuar gewählt: Rudolf Appert, von Turbenthal, in Neubrunn.

10. Juli. **Actiengesellschaft für automatische Zünd- & Löschapparate (Société anonyme des Allumeurs et Extincteurs automatiques)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. Juni 1906, pag. 1117). Emil Hofmann-Kiefer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als Vizepräsident fungiert nunmehr das bisherige Verwaltungsratsmitglied Alfred Rütschi-Peri und neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Rudolf Munzinger, von St. Ingbert, in Zürich IV. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Direktor führen zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

10. Juli. Emil Leemann und Walter Leemann, beide von Stäfa, in Uetikon, haben unter der Firma **Gebr. Leemann** in Uetikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. Juli 1907 ihren Anfang nahm. Schifferei. Langenbaum.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1907. 8. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Ziegelried u. Umgebung** mit Sitz in Ziegelried, Gemeinde Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1895, pag. 233, und Nr. 234 vom 5. Juni 1905, pag 933), hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. Mai 1907 in den Vorstand gewählt: Am Platze des Joh. Wüthrich, Landwirt, zum Präsidenten: Johann Stuber, Landwirt in Ziegelried; am Platze des Joh. Bucher zum Vizopräsidenten und Kassier: Johann Lauper, Landwirt daselbst; und am Platze des letztern als bisherigem Beisitzer: Christian Frei, Landwirt auf dem Geisshubel, Gemeinde Schüpfen. Als Sekretär wurde der bisherige, Lehrer Wälti, bestätigt. Vertretung und Unterschrift: Präsident und Sekretär kollektiv.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

6. Juli. Die Firma **Jak. Schneider**, Betrieb der Wirtschaft zum «Sternen» in Belp (S. H. A. B. Nr. 393, vom 26. September 1906, pag. 1570) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft von Zimmerwald**, mit Sitz in Zimmerwald (S. H. A. B. Nr. 3 vom 10. Januar 1884, pag. 16, und Nr. 353, vom 14. November 1899, pag. 1421), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Dezember 1904 ihre Statuten revidiert und dabei gegenüber den früher publiziorten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Diese Bestimmung findet jedoch auf Nachbesitzer und Pächter von Heimwesen, deren Vorbesitzer und frühere Pächter bereits Genossenschafter waren, keine Anwendung, sofern der Eintritt innert einem Monat nach erfolgtem Ausscheiden des frühern Mitgliedes (infolge Austritt oder Tod) erfolgt. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt steht jedem Mitglied auf Schluss des Rechnungsjahres (30. April) frei; er muss aber mindestens 4 Wochen vorher dem Vorstand schriftlich angekündet werden. Erfolgt der Austritt entgegen dieser Bestimmung, ohne dass der Nachbesitzer oder Pächter des Austretenden als Genossenschafter an dessen Stelle tritt, so hat der Austretende eine von der Generalversammlung zu bestimmende Entschädigung von im Maximum Fr. 200 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die bisherige Eintragung wird noch in folgender Weise ergänzt: Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Hingegen wird ihnen der Reinertrag für die gelieferte Milch nach Abzug allfälliger Entschädigungen oder Bussen am Ende des Rechnungsjahres ausgerichtet, sofern er ihnen nicht gemäss Art. 31 der Statuten entzogen worden ist. Die Mitglieder der Genossenschaft haften persönlich für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne von Art. 689 O. R. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. In der Generalversammlung vom 2. Februar 1907 wurde der Vorstand sodann bestellt, wie folgt: Als Präsident Samuel Streit, Gemeindepräsident in Englisberg; als Kassier: Karl Stroit, Landwirt, hei der Kirche zu Zimmerwald; als Sekretär Karl Kislig, Lehrer, im Wald zu Englisberg; als Beisitzer: Albrecht Guggisberg, Gemeinderat im Wald zu Zimmerwald, Gottfried Schmid, Landwirt in Obermuhlern, und Gottfried Zelinder, Landwirt in Zimmerwald. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Biel.

9. Juli. Die Firma **Albert Rebsamen**, Nähmaschinenfabrikation und Handel in Rüti mit Filiale in Biel (S. H. A. B. Nr. 274 vom 18. Juli 1902) ist infolge Abtretung der Filiale in Biel an letzterem Orte erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hrch. Wettstein» in Biel.

Inhaber der Firma **Hrch. Wettstein** in Biel ist Heinrich Wettstein, von Zürich, wohnhaft in Biel. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Rebsamen» in Rüti, mit Filiale in Biel.

Natur des Geschäftes: Nähmaschinen- und Velohandlung und Reparaturen. Geschäftslokal: Collègegasse 9.

Bureau Büren.

29. Juni. Johann Schaller, von und in Dotzigen, und Friedrich Eberhard, von Schüpfen, in Dotzigen, haben unter der Firma **Schaller & Eberhard, mechanische Ziegelei,** mit Sitz in Dotzigen eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 3. Januar 1907 begonnen hat. Zur Vertretung nach aussen zeichnen beide Gesellschafter kollektiv. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Ziegelwaren und Backsteinen. Sitz: Ziegelfabrik beim Bahnhof Dotzigen.

Bureau de Courtelary.

8 juillet. Jules Perlet a cessé d'être directeur de la **Fabrique d'ébauches de Sonceboz,** société anonyme ayant son siège en ce dernier lieu (F. o. s. du c. du 12 janvier 1898, n° 9, page 35). La signature sociale qui lui avait été conférée est radiée.

8 juillet. La société en nom collectif **A. Evalet & Cie.,** scierie et commerce de bois, à La Heutte (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, n° 370, page 1489), est dissoute par suite du décès de l'associé Charles-Arthur Evalet. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison: «Jles Landry» à La Heutte.

Le chef de la maison **Jles Landry,** à La Heutte, est Jules-Eugène Landry, de et à La Heutte; la maison reprend l'actif et le passif de la société «A. Evalet & Cie» qui est radiée. Genre de commerce: scierie et commerce de bois. Bureau: La Heutte.

Bureau Interlaken.

1. Juli. Die Firma **Emma Boss,** Bäckerei in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 4. Mai 1897, pag. 513), ist infolge Verehelichung der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Rohrer-Boss» in Unterseen.

Inhaber der Firma **Fritz Rohrer-Boss** in Unterseen ist Fritz Rohrer, von Grosshöchstetten, in Unterseen. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinbäckerei, Spezereihandlung und Weinverkauf über die Gasse. Geschäftslokal: in Unterseen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emma Boss».

9. Juli. Inhaber der Firma **K. Binoth** in Grindelwald ist Karl Binoth, von Raich, Amt Schopfheim (Baden) gebürtig, wohnhaft in Grindelwald. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinbäckerei und Spezereihandlung. Geschäftslokal: in Grindelwald.

9. Juli. Inhaber der Firma **S. Sichelstiel** in Interlaken ist Simon Sichelstiel, von Uehlfeld, Bayern, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Bijouterie. Geschäftslokal: Höheweg 39.

10. Juli. Inhaber der Firma **Fabrique d'Articles de Voyage Au Touristo, Alfred Sutter-Michel** in Interlaken ist Alfred Sutter, von Schnottwil (Solothurn), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Roise- und Sportartikeln. Geschäftslokal: Höheweg 39.

10. Juli. Inhaber der Firma **Peter Fuehs** in Interlaken ist Peter Fuchs, von Brienz, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Holzschnitzwaren. Geschäftslokal: Rugenparkstrasse.

Bureau Wangen.

9. Juli. Inhaber der Firma **Robert Obrecht** in Wiedlisbach ist Robert Obrecht, von und wohnhaft in Wiedlisbach. Natur des Geschäfts: Verlag, Vertrieb von Zeitschriften und Lieferungswerken, Papeterie. Geschäftslokal: im Städtchen Wiedlisbach.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1907. 3. Juli. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux, à Sursee)** mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 436 vom 7. November 1905, pag. 1741 und dortige Verweisung). Die an Karl Fabel als Direktor erteilte Unterschrift ist erloschen, dagegen wird dieselbe in gleichem Sinne erteilt an Robert Grossmann, von Ettiswil, in Sursee.

4. Juli. Inhaberin der Firma **Frau M. Räber-Weibel Habana-Import** in Luzern, ist Frau Marie Räber geb. Weibel, von und in Luzern. Zigarren- und Tabakhandlung, Pilatusstrasse 1.

5. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Parfümerie- Seifen- & chem. Fabrik A. G. Hochdorf** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 70 und dortige Verweisung) hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. April 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen. Die Firma lautet in Zukunft **Seifenfabrik Hochdorf (A. G.).** Das Grundkapital beträgt Fr. 355,000 (dreihundertfünfundfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 670 Stammaktien von je Fr. 150 und 1700 Prioritätsaktien à Fr. 150. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt 3—7; die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 6 juillet. Le chef de la maison **Johann Rauber,** à Bellegarde, est Johann Rauber, fils de Joseph, originaire de Bellegarde et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel de la Cascade. Etablissement et bureau: au village.

Bureau d'Estavayer.

9 juillet. Le chef de la maison **Lambert Rosa,** à Estavayer, qui commence dès ce jour, est, en suite d'autorisation du mari, Rosa Lambert, née Endrion, de Chatillon, domiciliée à Estavayer. Genre de commerce: Exploitation agricole.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1907. 6. Juli. Unter der Firma **Appenzellisch-kantonaler Spenglermeister-Verband** besteht mit Sitz in Herisau auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche die Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen, Anstrebung reeller Grundlagen des Submissionswesens, Aufstellung einheitlicher Minimalpreistarife, Förderung beruflicher Bildung, Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens, Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern, Beschaffung von billigem Rohmaterial und Aufstellung einer Werkstattordnung bezweckt. Der Verband wird gebildet aus den in den Kantonen Appenzell beider Rhoden und allfällig noch im Nachbarkanton etablierten, unbescholtenen Spenglermeistern, die vom Vorstand auf ihre Anmeldung hin in den Verband aufgenommen werden. Jeder Neueintretende hat die Statuten, welche am 21. April 1907 festgelegt wurden, zu unterzeichnen und eine Eintrittsgebühr von Fr. 5 zu entrichten. Nach dem Tode eines Mitgliedes können auch Witwen, welche das Spenglereigewerbe ihres Mannes fortbetreiben, unter den gleichen Rechten und Pflichten in die Genossenschaft aufgenommen werden. Der Jahresbeitrag wird nach den voraussichtlichen Bedürfnissen durch die Generalversammlung festgesetzt und ist in halbjährlichen Raten zum voraus dem Kassier zu entrichten. Der Austritt kann jeweilen auf Ende eines Rechnungsjahres unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann durch den Vorstand mit Rekursrecht an die Generalversammlung in Fällen grober, nachgewiesener Schädigung der Vereinsinteressen ausgesprochen werden. Ein ausgeschiedenes Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, dasselbe resp. seine Rechtsnachfolger sind jedoch dem Verbande gegenüber für alle aus seiner Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten, wie Zahlung rückständiger Beiträge und Nachschüsse, haftbar. Im übrigen haftet für die Verpflichtungen der Genossenschaft nur das Genossenschaftsvermögen und ist die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident der Genossenschaft ist Johannes Zürcher, von und in Herisau; Vizepräsident: Heinrich Tanner, von und in Herisau; Kassier: Robert Sturzenegger, von und in Teufen; Aktuar: Konrad Schittli, von und in Speicher; Beisitzer: Johann Thurnherr, von Oberriet, in Heiden, Peter Schneider, von Vilters, in Lutzenberg, und Albert Fuchs, von und in Appenzell.

6. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Vereinigte Schreinermeister in Herisau** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 27 vom 20. Januar 1905, pag. 105) hat in der Hauptversammlung vom 27. Mai 1907 an Stelle des zurücktretenden Emil Frenner zum Präsidenten ernannt: Anton Rorschacher, von und in Herisau, sowie als Aktuar Hermann Leuch, von Bern, in Herisau, letzterer an Stelle des ebenfalls ausgetretenen Jakob Wipf. Statutengemäss zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

6. Juli. Die Firma **Emil Tobler** — Maschinenstickerei — in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 488 vom 14. Dezember 1905, pag. 1950) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Wolfhalden-Lutzenberg** mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 303 vom 16. Juli 1906, pag. 1210) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1907 an Stelle des ausgetretenen Reinhard Bruderer-Lutz zum Präsidenten ernannt Johannes Lutz, von und in Lutzenberg; als Aktuar Ulrich Hohl, von Heiden, in Wolfhalden, und als Kassier Johannes Tobler, von und in Wolfhalden. Ferner ist eine Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Vorstandes auf 5 beschlossen und als neue Mitglieder sind gewählt worden: Jakob Niederer, von und in Wolfhalden, und Johann Bänziger, von Lutzenberg, in Wolfhalden. Statutengemäss zeichnen Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 8. Juli. Die Firma **Jean Dütschler & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 16. Februar 1903, Nr. 60, pag. 237) ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma **Jean Dütschler** in St. Gallen ist Jean Dütschler, von Wattwil, in Lachen-Vonwil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Fabrikation und Export von mech. Stickereien. Vadianstrasse Nr. 43.

8. Juli. Inhaber der Firma **Heinrich Müller** in St. Gallen ist Heinrich Müller, von Uhwiesen (Kt. Zürich), in St. Gallen. Halten für blattartige Gegenstände, Fabrikation und Vertrieb. Harfenbergstrasse 18. Die Firma erteilt Prokura an Karl Specker, von und in St. Gallen.

8. Juli. Unter der Firma **Unfall-Versicherungs-Gesellschaft des schweiz. Dachdeckermeister-Verbandes** besteht eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. zu dem Zweck, durch Gegenseitigkeit die Arbeiter ihrer Mitglieder gegen die materiellen Schadenfolgen körperlicher Berufsfälle und die Mitglieder selbst gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht zu versichern. Die Tätigkeit der Genossenschaft kann sich eventuell auf die Einzelversicherung der Mitglieder, sowie die Versicherung gegen Unfälle von Drittpersonen erstrecken. Die Genossenschaft hat ihren Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Wil. Die Statuten der Genossenschaft sind am 2. Juni 1907 festgesetzt worden; ihre Dauer ist eine unbestimmte. Die Genossenschaft besteht aus Mitgliedern des schweizerischen Dachdeckermeisterverbandes. Der Eintritt findet gestützt auf schriftliche Anmeldung beim engern Vorstande statt, welcher nach Einholung des Berichtes der betreffenden Vertrauensperson über die Aufnahme entscheidet. Die Versicherung tritt in Kraft am Tage nach erfolgter Beitragszahlung. Betriebsinhaber, welche bereits anderweitig versichert sind, können als Mitglieder mit beratender Stimme aufgenommen werden. Nach Ablauf ihres Vertrages treten sie in die sämtlichen Rechte und Pflichten eines Genossenschafters ein. Diese Passivmitglieder entrichten ebenfalls einen fixen jährlichen Beitrag, der von der Delegiertenversammlung bestimmt wird. Sie haben Sitz und Stimme in der Generalversammlung und sind mitberechtigt am Reservefonds. Der Beitrag beträgt per Meister und per Jahr fünf Franken. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes, Todes, Geschäftsübertragung, Betriebsaufgabe, Konkurses, Austrittes aus dem Verband schweizerischer Dachdeckermeister und infolge Ausschlusses. Der freiwillige Austritt kann auf Ende eines Rechnungsjahres unter Beobachtung einer vorgängigen sechsmonatlichen Kündigung erfolgen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fällt die Versicherung dahin, ebenso alle Rechte und Ansprüche des Ausscheidenden an das Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld in die Genossenschaft beträgt 10 Franken. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder wird alljährlich von der Dolegiertenversammlung bestimmt und zwar nach Prozenten des ausbezahlten Lohnes. Reicht der ordentliche Beitrag zur Deekung der Betriebsausgaben und zur Speisung des Reservefonds nicht aus, so ordnet der Gesamtvorstand den Einzug eines Nachschusses an, der nach Prozenten des ordentlichen Beitrages berechnet wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die engere Kommission und die Rechnungskommission. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch Publikation in der «Schweiz Dachdeckerzeitung». Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern; der engere Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Sekretär und dem zunächst dem Domizil des Präsidenten wohnendem Vorstandsmitgliede. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Johann Stillhart, von Mosnang, in Wil, Präsident; Heinrich Müller, von Thalheim a. d. Thur, in Flawil, Sekretär; Jakob Fürrer, von Schlatt (Zürich), in St. Gallen, drittes Mitglied des engern Vorstandes; Alfred Schärli, von Roggliswil (Luzern), in Luzern, Vizepräsident des Vorstandes; Albert Müggler, von Fischingen (Thurgau), in Thal; Andreas Aschwanden, von Isenthal, in Altdorf, und Joseph Sutter, von Kappel (St. Gallon), in Wald (Kt. Zürich); letztere als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär für die Genossenschaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 3. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hôtel Strela A. G.** in Davos (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 439 und dortige Verweisungen), hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 12. November 1906 und 20. April 1907, bezw. in der Verwaltungsratssitzung vom 17. Dezember 1906 den Verwaltungsrat wie nachstehend neu konstituiert: Präsident ist Erhard Richter, wohnhaft in Zürich; Vizepräsident ist Jacques Teufel, und weitere Miglieder sind: Adolf Müller, Pankraz Casty und Otto Birken; letztere drei wohnhaft in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg.

1907. 9. Juli. Inhaber der Firma **J. Erne, Baugeschäft**, in Laufenburg, ist Josef Erne, von Leibstadt, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: beim Bahnhof.

Bezirk Lenzburg.

9. Juli. Die Firma **Cigarrenfabrik Lenzburg, Paul Remund** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 419 vom 10. November 1903, pag. 1673) erteilt Prokura an Friedrich Müller, von Hannover (Deutschland), in Lenzburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1907. 1 luglio. La ditta **Forni Catterina,** in Preonzo (F. o. s. di c. del 17 febbraio 1892, n° 37, pag. 147), osteria e generi diversi, viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Locarno.

9 luglio. Proprietario della ditta **Giov. Tarabori** in Spruga, frazione di Comologno, è Giovanni Tarabori fu Giuseppe, attinente di Auressio, domiciliato in Spruga. Genere di commercio: Sartoria con deposito di stoffe nazionali ed estere.

Ufficio di Lugano.

9 luglio. La ditta **Benny Straub** in Lugano (F. o. s. di c. n° 297, del 27 ottobre 1898, pag. 1238) è cancellata d'ufficio in seguito di fallimento e dietro decreto del Tribunale civile di Lugano in data 9 luglio corr.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1907. 8 juillet. La raison **J. Vittoz,** à Aubonne, inscrite le 23 juillet 1903 (F. o. du c. du 28 juillet 1903, n° 297) — verrerie, poterie, faïences, porcelaines, laines et cotons, vannerie, épicerie et mercerie, — est éteinte et radiée ensuite de décès du titulaire et de remise du commerce à son successeur M. A. Uldry, à Aubonne.

9 juillet. Le chef de la maison **Adolphe Uldry,** à Aubonne, est Adolphe-Jules, fils d'Olivier-Georges Uldry, de Saubraz, domicilié à Aubonne; il succède à la maison «Jules Vittoz» au dit Aubonne. Genre de commerce, verrerie, poterie, faïences, porcelaines, laines et cotons, vannerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau de Lausanne.

5 juillet. Le chef de la maison **N. Biéler,** à Lausanne, est Nathalie Biéler, de Préverenges, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Broderies et bibelots d'art. Magasin: Rue du Midi 11, à l'enseigne «Maison d'art». Au Papillon bleu.

5 juillet. Les frères Charles-Emile et Léon-Henri Fleur de Lys, de Prilly et Chavannes, les deux à Renens, ont constitué sous la raison sociale **Fleur de Lys Frères** une société en nom collectif ayant son siège à Renens et qui a commencé le 1er juillet 1907. Genre d'affaires: Fabrique de registres et cahiers, réglure, reliure, dorure et encadrements. Atelier et Bureau: à Renens-Gare, maison Gresset frères, Rue Neuve.

5 juillet. Le chef de la maison **Fr. Caspar,** à Lausanne, est Wilhelm Friedrich Caspar, de Hildesheim (Prusse), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Coiffeur-parfumeur. Magasin: Grotte 1.

5 juillet. Dans son assemblée générale d'actionnaires du 5 juin 1907, la **Société des Chocolats Suisses Ribet Lausanne (Ribet's Schweizer Chocoladen Gesellschaft Lausanne) (Ribet's Lausanne Swiss Chocolate Co) (Fabriques de chocolat Ribet et Bonnard et Dr. Curchod & Cie. réunies)** (F. o. s. du c. du 9 août 1904, 10 novembre 1903, et 13 décembre 1905), société anonyme ayant son siège à Lausanne, a décidé sa dissolution; la liquidation sera opérée par les soins du conseil d'administration, lequel est composé de: F. Charrière de Sévery, banquier, à Lausanne, président; Armand Piguet, député, à Yverdon, vice-président; Jean Muret, banquier, à Morges, secrétaire; Henri Dubois, banquier, à Lausanne; Auguste Rappard, propriétaire, à Genève; James Vallotton, avocat, à Lausanne, et Jules Vautier, fabricant, à Grandson, membres. Conformément aux statuts, la société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président du conseil d'administration ou par la signature collective de deux membres du dit conseil.

6 juillet. La raison **Domenjoz Emile-David,** à Pully, auberge du prieuré (F. o. s. du c. du 10 novembre 1905 et 13 décembre 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Moudon.

8 juillet. La raison **Arsène Pugin,** à Moudon, exploitation de l'Hôtel du Pont (F. o. s. du c. du 26 juin 1906, page 1093, n° 274), est radiée ensuite de départ du titulaire.

8 juillet. La raison **F. Delessert,** à Lucens, cafetier, charcutier, gypse, chaux et ciment (F. o. s. du c. du 24 janvier 1883, page 56, n° 8), est radiée ensuite de décès du titulaire.

9 juillet. La raison **L. Déglon,** à Courtilles, vins (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, page 291), est radiée ensuite de décès du titulaire.

9 juillet. Le chef de la raison **J. Grin,** Villars-Mendraz, est Justin, fils de Jules Grin, de Belmont (Yverdon), domicilié à Villars-Mendraz. Genre d'affaires: Exploitation du café de la Poste.

9 juillet. Le chef de la raison **Alexis Bovet,** à Moudon, est Alexis, fils de Valentin Bovet, d'Auboranges (Fribourg), domicilié à Moudon. Genre d'affaires: Exploitation de l'hôtel du Pont.

Bureau de Nyon.

6 juillet. La raison **Isaac Cristin,** à Gland, commerce de bétail (F. o. s. du c. du 7 mai 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey.

4 juillet. Pietro-Paolo-Maurizio fils de Joseph Gianotti, de Scopello (Novare, Italie), domicilié à Vevey, Emile et Henri, fils de Charles Bontems, de Villeneuve, y domiciliés, ont constitué sous la raison sociale **Gianotti et E. et H. Bontems,** une société en nom collectif dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1er février 1906. Genre de commerce: 1° fabrication et pose des planchers «suisses» soit plancher breveté par P. Gianotti en Suisse (brevet définitif n° 37322), sous le titre: «construction présentant une couche isolante au point de vue de la chaleur et du bruit», et en France brevet n° 371,322) sous le nom «dispositif pour la production d'un nouveau béton avec enduit»; 2° fabrication et pose de planchers sans la couche isolante brevetée. Bureau: A Vevey, rue de Lausanne 11. Les associés Gianotti et Henri Bontems ont, à l'exclusion d'Emile Bontems, seuls la signature sociale individuelle.

6 juillet. La société en nom collectif **Marius Chessex et Cie,** à Territet (Les Planches), combustibles (F. o. s. du c. du 9 novembre 1901, n° 376, page 1502, et du 27 juin 1902, n° 245, page 978), fait inscrire que sa raison est actuellement **Henri Chessex et Eternod.** En date du 1er juillet 1907, Marius-Louis Chessex, à Montreux, s'est retiré de la société, et Henri-Louis, fils d'Auguste-Florian Chessex, des Planches, domicilié à Territet (Les Planches), est entré dans la société «Henri Chessex et Eternod» comme associé. Bureaux et entrepôts: Villa La Citadelle, En Veraye (Territet). Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

6 juillet. La maison **Ormond,** à Vevey, fabrique de cigares (F. o. s. du c. du 29 avril 1901, n° 156, page 622), fait inscrire que la procuration qu'elle avait conférée à Charles Delafontaine est éteinte, et qu'elle a désigné en qualité de fondé de pouvoirs Charles-Guillaume, fils de Jacques Schatzmann, de Windisch, Argovie, domicilié à La Tour-de-Peilz. La signature de ce dernier, apposée collectivement avec celle de l'un des autres fondés de pouvoirs, Amédée Rigot ou Auguste Dufour, engage valablement la maison vis-à-vis des tiers.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1907. 9 juillet. Par acte du 3 juin 1907 reçu Chs. Chabloz, notaire au Locle, il a été constitué au Locle, sous la raison sociale **Comptoir d'Escompte du Locle, Maire et Cie,** une société en commandite par actions, dont le siège est au Locle, Rue des Envers 22. Cette société a pour but de traiter toutes affaires de banque et de faire l'achat et la vente des matières d'or et d'argent. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en cent cinquante actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis des Montagnes au Locle» et dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». Les communuications de la société aux actionnaires sont faites par lettres recommandées. L'associé indéfiniment responsable est Bernard-Henri Maire, originaire de la Sagne, des Ponts-de-Martel et de Brot-dessus, banquier, domicilié au Locle. Il représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par sa signature personnelle.

Bureau de Neuchâtel.

6 juillet. La procuration conférée par la maison de banque **Berthoud et Cie,** à Neuchâtel, à George-Alexandre Berthoud, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 juin 1906, n° 272, page 1085), est éteinte et radiée.

9 juillet. La raison **A. Gicot-Muriset,** étoffes, mercerie et vins en gros au Landeron (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, n° 33) est radiée ensuite du décès du titulaire.

9 juillet. La raison **J. B. Ed Koch,** quincaillerie de fer à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 février 1883, IIe partie, n° 14), est radiée ensuite du décès du titulaire.

10 juillet. La maison **Pury et Cie,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 décembre 1901, n° 435, page 1738), donne procuration, à partir du 15 juillet 1907, à Paul-Frédéric de Pury, de Neuchâtel, y domicilié.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 6 juillet. La **Société anonyme des Distilleries à vapeur de l'ancienne maison Bouvier et Féchoz,** ayant son siège aux Eaux-Vives, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 4 août 1905, page 1282) est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

6 juillet. La **Société suisse des Restaurants automatiques „Helvétia“,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1901, page 1594), a, dans son assemblée générale ordinaire tenue le 4 mai 1907, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Bernard Jung et Anthelme Godet (tous deux déjà inscrits), François-Joseph Zumthor et Emile Ganter, tous deux domiciliés à Genève.

6 juillet. La **Société genevoise de Restaurants automatiques,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 avril 1903, page 565), a, dans son assemblée du 8 décembre 1905, nommé Auguste Drevet, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration. En outre, une assemblée antérieure ayant pris acte de la démission de l'administrateur Hans Rooschüz, ses pouvoirs sont en conséquence radiés.

6 juillet. Suivant assemblée générale constitutive du 5 juillet 1907, il a été formé sous la dénomination de **Société Immobilière de Drize,** une société anonyme ayant pour but l'achat de terrain dans le canton de Genève, la construction d'immeubles, l'exploitation de ces immeubles et leur vente. Le siège social est fixé à Pregny. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à neuf conts francs (fr. 900), divisé en 9 actions de cent francs chacune, au porteur, intégralemont souscrites et libérées d'un cinquième. Les publications de la société se font dans la «Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 membres élus pour 3 ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et la signature à donner, la société est valablement représentée par deux administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de MM. Frédéric de Morsier, architecte à Genève, Bernard de Budé, licencié en droit, à Genève, Albert de Roulet, régisseur, les Jordils, Pregny.

8 juillet. Par jugement en date du 26 juin 1907, le Tribunal de première Instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La **Société Immobilière l'Espérance,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 novembre 1906, page 1894). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

8 juillet. Dans sa séance du 13 avril le conseil d'administration de la **Società Commerciale d'Oriente (Société Commerciale d'Orient),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1907, page 390), a nommé directeurs de la société: Angélo Zanotti, de Constantinople; Bernardino Nogara, de Bellano; et sous-directeur Ernest Luzena, de Constantinople, tous trois domiciliés à Constantinople, et leur a donné pouvoirs d'engager valablement la société en signant soit les deux directeurs collectivement entre eux, soit l'un des deux directeurs collectivement avec le sous-directeur. La société continue, en outre, à être valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs signant collectivement entre eux, et par celle de l'administrateur-délégué Mr. Volpi.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22364. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Karl Grüninger & Cie, Fabrikanten und Kaufleute,
Näfels (Schweiz).

Kräuterkäse, Fett- u. Magerkäse, Romadour u. Kochfett.

G & Cie

N° 22365. — 1er juillet 1907, 4 h.

Manufacture de Chézard, Albaret, Kohn & Cie,
Chézard (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 22366. — 6. Juli 1907, 8 Uhr.

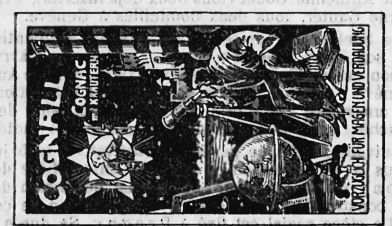
Emil Ebneter, Kaufmann,
Appenzell (Schweiz).

Appenzeller Alpenbitter.

Nr. 22367. — 6. Juli 1907, 8 Uhr.

Wertheimer & Geissmann, Zürcher Spirituosenfabrik,
Zürich (Schweiz).

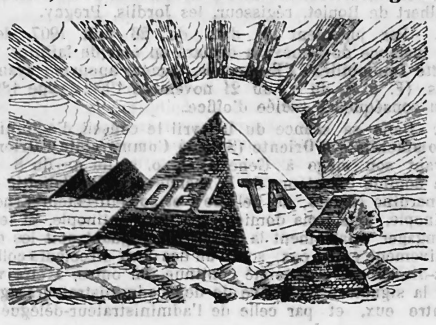
Spirituosen und Liköre.



Nr. 22368. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Glühstoffgesellschaft „Delta" Hans Grieder,
Fabrikant und Kaufmann,
St. Ludwig (Deutschland).

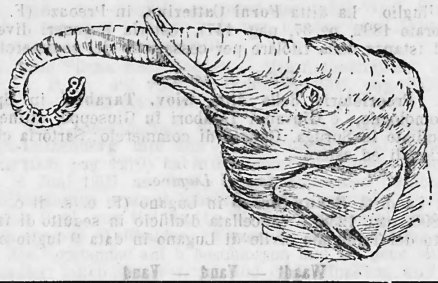
Glühstoff, Holzkohlen-Briketts und Bügelkohlen.



Nr. 22369. — 6. Juli 1907, 4 Uhr.

Riquet & Co, Aktiengesellschaft, Fabrik und Handel,
Gautzsch-Leipzig (Deutschland).

Kakao und Schokolade mit und ohne Zusatz von Erdnuss, Kakaohutter; Dessertbonbons, Zuckerwaren, Waffeln und sonstige Backwaren, Konditoreiwaren, Lebkuchen, Backpulver, Fleisch-, Frucht- und Gemüsekonserven, rohe und getrocknete Gartenfrüchte, Marmelade, Kaffee, Kaffeeersatz, Zucker, Tee (Genussmittel), Arzneimittel, diätetische und pharmazeutische Präparate, Liköre, Weine, Schaumweine, kohlensäurehaltige Fruchtsäfte, Limonaden, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke aus Malz und Milch, kondensierte Milch, Rahmgemenge, Tafelöle, Kindermehl, Malzextrakt, Mehle mit und ohne Zusatz von Kakao und Schokolade, gequetschter Hafer mit und ohne Zusatz von Kakao und Schokolade, Speisegewürze, Suppenkräuter, Vanille, Honig, Sirupe, Reis, Leguminosen, Grütze, Graupen, Gries, Sago, Teigwaren, Nüsse, Mandeln, Zwieheln, Malz, Gummiarabikum, Korke, Flaschen, Dosen, Seifen, Soda, Fussbodenöle, Stärke, Waschblau, Parfums, Konservierungsmittel für Nahrungsmittel, Lacke, Putzpomaden, Papier, Zigarettenpapier, Schreibbücher, Pappschachteln, Briefumschläge, Drucksachen, Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak; Vasen, Kannen, Tassen, Nippsachen, Puppen, Bijouterien, Fächer, Schirme, Papierwaren, Aschenbecher, Spiele, Spieltische, Kaffeebretter, Handschuhkasten, Körbe, Matten, gestickte Decken, Nähkasten ohne Füllung; Puddingpulver, Margarine, Wachsstöcke.



Nr. 22370. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Carl Bosshard & Co, Fabrikanten,
Remismühle-Zell (Schweiz).

Bürsten aller Art.

KIOLA

Nr. 22371. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Carl Bosshard & Co, Fabrikanten,
Remismühle-Zell (Schweiz).

Bürsten aller Art.

„NORMA"

Nr. 22372. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Carl Bosshard & Co, Fabrikanten,
Remismühle-Zell (Schweiz).

Bürsten aller Art.

OMEGA

N° 22373. — 8 juillet 1907, 8 h.

Rodolphe Uhlmann, fabricant et négociant,
Genève (Suisse).

Montres et parties de montres.

VINDEX

Nr. 22374. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik,
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Farbstoffe einschliesslich Indigo und Indigopräparate; zur Farbenfabrikation dienende Derivate der Teerkohlenwasserstoffe; Mineralsäuren, Alkalien und Alkalisalze; Chlor; Chromsäure, Chromate und Chromoxydsalze; Beizen und Chemikalien für die Färberei, für Aetzzwecke und für den Zeugdruck; pharmazeutische Präparate; chemische Präparate für photographische Zwecke; Riechstoffe.

Agalma

Nr. 22375. — 8. Juli 1907, 8 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikanten,
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwässer, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toiletteessige, Glyzerin und Glyzerinpräparate, Streupulver, Borax und Boraxpräparate.

Radiation.

N° 22079. — **Ferrat, Javet & Cie**, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 8 juillet 1907, à la demande des titulaires.

Nachbildung schweizerischer Banknoten auf Ansichtskarten

In letzter Zeit hat das eidg. Finanzdepartement die Wahrnehmung gemacht, dass Ansichtskarten mit Nachbildung von Schweizer Banknoten im Umlauf waren.

Da die kantonalen Gesetze keine Vorschriften enthalten, um derartige Missbräuche zu verhindern, hat das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank in die Art. 70, 73 u. 74 folgende Bestimmungen aufgenommen, welche diesem Uebelstand abhelfen sollen:

«Wer den Banknoten ähnliche Drucksachen oder Abbildungen zu Ankündigungen, Reklamen oder Scherzen anfertigt oder verbreitet, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder mit Geldbusse bis zu Fr. 500 bestraft.

Diese Bestimmung findet auch Anwendung in Bezug auf Gold- und Silbercertifikate, sowie auf Vergehen, welche im Ausland verübt werden.»

Wir machen daher das Publikum, und besonders die Ersteller von Postkarten auf diese Gesetzesbestimmung aufmerksam, mit dem Hinweis, dass die Umgehung derselben unnachsichtlich verfolgt wird.

Bern, den 20. Juni 1907.

Eidg. Finanzdepartement:
Comtesse.

(V. 25³)

Imitation de billets de banque suisses sur cartes postales illustrées.

Depuis un certain temps, le Département fédéral des finances a pu constater que des cartes postales avec vignettes imitant des billets de banque suisses étaient en circulation.

Les lois cantonales ne renfermant aucune disposition à l'égard d'un pareil abus, la loi fédérale du 6 octobre 1905 sur la Banque nationale suisse a remédié à cet inconvénient en introduisant dans les art. 70, 73 et 74 les prescriptions suivantes:

«Celui qui aura confectionné ou répandu, à titre d'annonce, de réclame ou de simple plaisanterie, des imprimés ou vignettes imitant les billets de banque sera puni de l'emprisonnement jusqu'à trois mois ou de l'amende jusqu'à cinq cents francs.

Ces dispositions sont aussi applicables en ce qui concerne les certificats d'or et d'argent ainsi qu'aux délits commis sur territoire étranger.»

Nous attirons l'attention du public et particulièrement celle des fabricants de cartes postales sur ces prescriptions.

Toute contravention de ce genre sera rigoureusement poursuivie.

Berne, le 20 juin 1907.

Département fédéral des Finances:
Comtesse.

(V. 26³)

„L'UNION", Compagnie d'assurances sur la vie humaine, à Paris

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'état

Balance des écritures au 31 décembre 1906.

Actif.

fr.	ct.		
10,000,000	—	Engagements des actionnaires.	
37,623,117	87	Immeubles.	
16,344,069	16	Fonds d'Etat français.	
46,822	92	Emprunts des communes et départements français.	
38,610,511	98	Valeurs ayant une garantie de l'Etat.	
3,897,189	68	Valeurs françoises diverses.	
447,708	45	Actions de la Banque de France.	
1,942,727	30	Valeurs des colonies françaises.	
30,805,855	75	Fonds d'Etats étrangers.	
6,209,255	57	Valeurs étrangères diverses.	
19,095,368	50	Placements hypothécaires et annuités.	
6,556,121	50	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	
1,246,371	—	Valeurs des nues propriétés et usufruits.	
177,978	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.	
52,000	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.	
337,531	55	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers et à la Banque de France.	
7,733	95	Effets à recevoir.	
1,236,505	44	Primes échues et non recouvrées.	
988,403	08	Intérêts échus et non encaissés.	
455,916	05	Loyers échus et non recouvrés.	
1,431,054	98	Espèces en caisse à Paris et dans les agences.	
1,114,793	95	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents).	(B. 27)
44,724	17	Diverses compagnies d'assurances.	
2,658	38	Divers.	
178,674,419	23		

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	10,000,000	—
Réserve statutaire	3,787,096	74
Réserve de bénéfices pour éventualités	1,000,000	—
Réserve immobilière	2,800,000	—
Réserve du personnel (fonds de retraite)	147,157	21
Réserve du personnel (caisse de prévoyance)	191,955	22
Réserves:		
Pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 163,621,528. 55		
Des risques rétrocédés à divers réassureurs » 7,484547. —		
Pour risques en cours (réassurances déduites) fr. 156,136,981. 55	156,136,981	55
Sinistres à régler	1,098,796	15
Assurances échues et non réglées	836,132	30
Arrérages échus et non réglés	79,464	20
Loyers reçus d'avance	524,511	90
Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	369,738	—
Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	400,000	—
Impôt sur le dividende	16,666	80
Participation de la direction et du personnel dans les bénéfices	57,061	25
Cautionnements des agents	1,224,768	60
Solde créditeur du compte de profits et pertes	4,089	31
	178,674,419	23

Certifié conforme aux écritures.

Pour la Compagnie,
Le directeur: **Ch. de Montferrand.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Böhmen, Mähren, Schlesien

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1906)

II.

Zucker. Laut Statistik betrug die Zuckerproduktion in den letzten 5 Kampagnen:

	Europa Tonnen	Kolonien Tonnen	Oesterr.-Ungarn Tonnen
1902/03	5,561,257	3,680,000	1,057,692
1903/04	5,881,333	4,174,000	1,167,959
1904/05	4,708,758	4,058,000	889,373
1905/06	6,933,649	4,438,000	1,509,870
1906/07 (Schätzung)	6,670,000	4,710,000	1,375,000

Während im Jahre 1905 im allgemeinen allerdings in Oesterreich-Ungarn der Produktionsrekord erzielt wurde, nahm die Kampagne 1906/07 den zweiten Platz ein.

Das Jahr 1906 begann unter ungünstigen Auspizien, besonders unter den Nachwehen des Zuckerkrachs vom Jahre 1905, dann unter einer ungeheuren Rüben-Produktion und den Aussichten auf eine grosse Kolonialernte. Dennoch blieben die Zuckerpreise ziemlich stationär infolge des erhöhten Konsums und durch die erhöhte Exporttätigkeit der europäischen Ausfuhrländer.

Die Verbrauchsziffer der europäischen Hauptkonsumländer, Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und England, betrug in der Kampagne 1905/06 3,910,757 Tonnen, gegen 3,444,232 Tonnen in der Vorkampagne. Die Exportziffer der Ausfuhrländer Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Frankreich betrug 2,380,185 Tonnen gegen 1,514,274 Tonnen in der Vorkampagne. Hieran partizipiert Oesterreich-Ungarn im Verbrauch mit 523,000 gegen 445,000 Tonnen, am Export mit 867,000 gegen 487,000 Tonnen.

Die Aussiger Notiz betrug Ende 1905 K. 18. 60; im März stieg sie auf K. 19. 20, April 19. 35, ging im Juli auf K. 19 zurück, um im April wieder auf K. 20. 10 zu steigen. In den späteren Monaten stieg die Notiz infolge grosser amerikanischer Käufe von Rübenrohzucker im September auf K. 21. 35; im Oktober war die Notiz K. 20. 90, im November K. 20. 30, im Dezember K. 20. 60, und Ende des Jahres betrug die Notiz K. 20. 30 Aussig.

Das Jahr 1906 kann für die Zucker-Industrie und den Rübenbau als günstig bezeichnet werden.

Die Landwirtschaft erhielt verhältnismässig gute Preise und erzielte quantitativ zufriedenstellende Erträgnisse. Die Rohzuckerfabriken hatten meist gute Ausbeuten und bei richtiger Ausnützung der Konjunktur auch auskömmliche Preise.

Von der guten österreichischen Zuckerernte des letzten Jahres profitierten die Eisenbahnen, die Kohlenwerke und die allen Fabrikszweigen angehörigen Lieferanten von Bedarfsartikeln der Zucker-Industrie in gleichem Masse.

Leider hatte die Zuckerindustrie besonders in Mähren den Winter über Mangel an Kohle, speziell hervorgerufen durch Waggonmangel, sodass einzelne Fabriken zeitweilig den Betrieb einschränken mussten.

Die Inlandpreise waren längere Zeit hindurch unverhältnismässig billig, gegenüber den Preisen, die man für Export erzielte. Deshalb traten im Oktober die Raffinerien zusammen, um der ruinösen Preiskonkurrenz ein Ziel zu setzen, und es gelang denn auch richtig, eine Raffineur-Vereinigung zusammen zu bringen, wodurch der Preis für raffinierte Ware, die vor Inkrafttreten der Vereinigung K. 20. 40 Aussig Rohzuckerwert K. 66. 50 betrug, bei K. 21. — Aussig auf K. 67. — am 20. November bei K. 20. 30 auf K. 66. 25, am 20. Dezember bei K. 20. 50 auf K. 66. 50 stieg. Es war auch beabsichtigt, die Rohzuckerfabriken an die Raffineurvereinigung anzugliedern. Die diesbezüglichen Unterhandlungen schweben noch heute.

Eine erhebliche Verteuerung der raffinierten Ware ist doch durch eine solche Vereinigung nicht zu befürchten, da sich eine solche Preisbeeinflussung nur in der durch die Brüsseler Konvention gesteckten Grenze von K. 5. 70 bewegen könnte.

Spiritus. Die Produktion war sehr gross, dagegen war auch die Steigerung des Verbrauches entsprechend, so dass die Preise für Kontingent-Spiritus konstant anziehen konnten. Im Herbst 1905 war die Situation recht unerquicklich. Es kam eine reiche Rüben- und Kartoffel-Ernte; demzufolge verkauften die Spekulanten im voraus zu sehr billigen Preisen und drückten beständig auf die Wiener Börsen-Notiz (33. 80 im November 1905).

Die anhaltende Steigerung des Verbrauches, hervorgerufen durch die gehobene Konsumkraft der Bevölkerung, ebenso der Verbrauch für Heizung, Beleuchtung und technische Zwecke bewirkte, dass trotzdem in Oesterreich-Ungarn um rund 200,000 Hektoliter mehr produziert wurde, der Bestand am Kontingent Ende der Kampagne um 74,000 Hektoliter abnahm, während sich beim Bestand an Exkontingent ein Plus von 30,000 Hektoliter ergab.

Die Wiener Notiz, welche im Oktober 43. 40 war, ging in der ersten Hälfte November auf 41. 40 zurück.

Exportiert wurde nach der Schweiz, nach Triest, nach der europäischen Türkei und nach Hamburg, welch letzterer Platz von der deutschen Sprit-Zentrale beherrscht wird.

Triest notierte Exportspiritus Anfang des Jahres K. 22. 50 bis 23. —. Schon im Januar kam aber ein Posten italienischer Spiritus auf den Markt; dann fing die deutsche Sprit-Zentrale angesichts der wachsenden Produktion an, in Triest auszubieten, wodurch der Preis bis Mitte März sukzesive auf K. 17. 50 gedrückt wurde. Im April erholte er sich auf K. 19. — und blieb dann bis Ende Oktober auf K. 21. 50 bis 22. —, welcher Preis auch Ende des Jahres ungefähr in Triest herrschte.

Die Kartoffelernte war in Oesterreich-Ungarn gut mittel, in Deutschland wird sie als sehr gut bezeichnet.

Für gewerbliche Zwecke wurden in Oesterreich 293,000 Hektoliter verwendet, Deutschland allerdings verarbeitete für diese Zwecke 1,480,000 Hektoliter, Ungarn 142,000 Hektoliter.

Die Geschäftsergebnisse der Kampagne 1905/06 waren im allgemeinen für die landwirtschaftlichen Brennereien recht befriedigend, weniger für die industriellen Brennereien, da Melasse unverhältnismässig hoch stand und die Exkontingente im Gegensatz zum Kontingent eine rückläufige Bewegung einhielten.

Die Raffinerien haben mit verhältnismässig gutem Nutzen gearbeitet.

Brauereien. Das Jahr 1906 brachte nach mehreren schlechteren Jahren der österreichischen Brau-Industrie einen wenigstens bescheidenen Aufschwung.

Die Gesamt-Produktion der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder betrug:

	1905/06 Hektoliter	1904/05 Hektoliter	1903/04 Hektoliter
Böhmen	9,211,465	9,018,216	9,098,746
Niederösterreich	3,304,041	3,220,027	3,636,667
Mähren	1,831,545	1,844,289	2,027,479
Galizien	1,337.083	1,187,679	1,183,223
Oberösterreich	1,056,147	1,060,012	1.089,518
Steiermark	1,074,588	995,839	941,746
Tirol	476,817	436,310	467,130
Schlesien	412,573	397,263	450,398
Salzburg	427,987	412,907	415,028
Kärnten	236,930	235,370	231,069
Bukowina	136,411	119,453	127,208
Krain	83,978	95,135	87,036
Küstenland	87,170	76,040	65,620
Total	19,676,735	19,098,540	19,820,898

Der Bierexport in das Ausland bewegte sich in einer stetigen mässig ansteigenden Progression, wie aus der folgenden Zusammenstellung erhellt:

	Hektoliter		Hektoliter
1894—1895	495,520	1900—1901	717,860
1895—1896	570,221	1901—1902	978,499
1896—1897	571,148	1902—1903	1,030,049
1897—1898	548,698	1903—1904	1,118,483
1898—1899	594,164	1904—1905	1,136,745
1899—1900	687,921	1905—1906	1,370,371

Gerste und Malz. Die im Vorjahre gehegte Befürchtung, dass mit Eintritt des neuen Zolles die Gersteneinfuhr nach Deutschland ganz unterbunden und infolgedessen die Gerstenpreise in Oesterreich stark zurückgehen werden, hat sich glücklicherweise nicht bewahrheitet.

Erstens waren die Gersten- und Malzvorräte in Oesterreich stark geräumt, dann aber hatte Deutschland qualitativ eine geringe Ernte, so dass es auf die gute böhmische und mährische Gerste angewiesen war und war daher der Absatz nach Deutschland sehr lebhaft, so dass man den Einfluss des neuen Zolles kaum wahrnehmen konnte. Auch nach England kam heuer mehr böhmische und mährische Gerste.

Mit dem Absatz in Gerste hielt auch Malz gleichen Schritt. Allerdings war diese Industrie gezwungen, teilweise zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, nur um sich die Kundschaft zu erhalten.

Hopfen. Die Preise waren im Jahre 1906 ziemlich stabil, die Ernte sowohl in Saaz als Auscha, Dauba, Galizien war im allgemeinen gering, die Qualität aber gut.

Da die Qualität des reichs-deutschen Hopfens im allgemeinen ungenügend war, konnte Saaz später erst recht bessere Preise holen und hat Saaz auch diesmal erst recht seine Ausnahme-Stellung gegenüber allen anderen Provenienzen bewiesen.

Der Handel in Hopfen war unbefriedigend, nur indem er sich mit ganz geringem Nutzen begnügte, konnte er überhaupt grössere Abschlüsse zustande bringen.

Das gesamte Erntequantum in Saaz und Umgegend dürfte 70,000 q à 50 kg nicht übersteigen und bewegten sich die Preise im September-Dezember zwischen 160—180 K. erste Kosten.

Papier. Diese Industrie kann auf kein schlechtes Jahr zurückblicken, wenn sie auch unter verschiedenen sehr ungünstigen Umständen arbeitete.

Die Hauptagitation in Ungarn, welche bezweckt, die österreichische Papier-Industrie vom Markte ganz auszuschliessen, hat bewirkt, dass in diesem Jahre viel weniger nach Ungarn expediert wurde als früher. Dagegen hat sich der Bedarf für Zeitungspapier gehoben.

Im abgelaufenen Jahre sind nicht nur die Holzpreise sondern sämtliche Rohstoffe für die Papierfabrikation stetig gestiegen, so dass heute kein Artikel existiert, der zum gleichen Preise zu beschaffen wäre wie im Vorjahre. Kohle, Zellulose, Holzstoff, Kaolinerde, Harzleim, Maschinensiebe, Filze, Oele, Riemen, kurz alle Bedarfsartikel und Chemikalien, sind teurer geworden. Die Papier-Industrie war aber nicht imstande, dementsprechend ihre Preise zu erhöhen, nur in einzelnen besseren holzfreien Qualitäten konnten entsprechende Preise erzielt werden.

Die Fabriken waren das ganze Jahr voll beschäftigt, nun sind aber 24 neue Papiermaschinen aufgestellt oder wenigstens in Bestellung, was einer Investition von 30 Millionen Kronen entspricht und eine wesentliche Vergrösserung der Produktion bewirkt, die dem tatsächlichen Bedarf vorauseilt.

Die Banken beginnen sich jetzt mehr um die Papier-Industrie zu interessieren. So hat die Kreditanstalt sich bei der Oleschauer Fabrik beteiligt und ein Zentral-Verkaufs-Bureau für Zigarettenpapier errichtet.

Ferner wurden eine österreichische und eine ungarische Fabrik in Aktiengesellschaften verwandelt und die Aktien der Pittener Papierfabrik von der Leykam. Josefsthaler Papierfabriks-Gesellschaft angekauft, welche ihr Kapital aus diesem Grunde um 4 Millionen Kronen erhöhte.

Die Oesterreichische Postsparkasse in 1906. Am Schlusse des Geschäftsjahres 1906 waren 2,004,487 Spareinleger und 73,313 Scheckkontoinhaber zu verzeichnen. Hinzugekommen waren 104,293 Einleger und 5509 Kontoinhaber. Der Einlagensaldo betrug 605,806,929 Kr. oder 89,735,767 Kr. mehr als Ende 1905. An dieser Steigerung partizipiert der Sparverkehr mit 8,235,704 Kr. und der Scheckverkehr mit 81,500,063 Kr. Der Umsatz bezifferte sich im Sparverkehre auf 279,235,581 Kr., im Scheckverkehre auf 18,372,580,415 Kr., von letzterem wurden 8,198,969,933 Kr. im Clearingverkehre abgewickelt. Die Summe der für die Kontoinhaber gekauften Effekten beziffert sich auf 28,584,998 Kr. und die auf Rentenbüchern hinterlegten Depots zeigen eine Zunahme um 15,004,268 Kr. Sie betragen im ganzen 147,876,823 Kr. Das Bruttoerträgnis stellte sich auf 14,016,257 Kr., der Reingewinn auf 7,427,189 Kr. (+ 1,602,542 Kr.) Vom Reingewinn entfallen auf den Sparverkehr 1,361,991 Kr. (— 85,731 Kr.), auf den Scheckverkehr 6,065,198 Kr. (+ 1,688,274 Kr.), die Zinsenüberschüsse betrugen 2,319,843 Kr. (+ 89,410 Kr.), respektive 7,580,782 Kr. (+ 2,058,881 Kr.), die Gebühren und Provisionen 53,771 Kr. (+ 1696 Kr.), beziehungsweise 3,914,910 Kr. (+ 329,848 Kr.), die Regieauslagen 1,033,279 Kr. (+ 128,796 Kr.), beziehungsweise 5,031,441 Kr. (+ 404,127 Kr.). Durch die ungarische Postsparkasse haben 94,093 Ueberweisungen im Gesamtbetrage von 162,271,755 Kr. auf Scheckkonti der österreichischen Postsparkasse stattgefunden, gegen 88,838 Ueberweisungen mit 143,581,428 Kr. im Jahre 1905. Das Postsparkassenamt hat vom 1. Mai 1906 an einen Ueberweisungsverkehr mit Deutschland durch Vermittelung der Deutschen Bank in Berlin und deren im Deutschen Reiche verbreiteten Filialen, beziehungsweise Geschäftsstellen eingerichtet. Durch Vermittelung der Deutschen Bank und ihrer Geschäftsstellen waren auf Scheckkonti des Postsparkassenamtes 2672 Einzahlungen im Betrage von 2,987,054 Kr. geleistet, dagegen für Rechnung von Kontoinhabern der Postsparkasse in 15,470 Posten 11,712,857 Kr. in Deutschland ausgezahlt.

La situation des principales banques d'émission à la fin du 1er trimestre de 1907

(D'après L'Economiste français)

Désignation des banques	Encaisse métallique	Billets au porteur en circulation	Rapport de l'encaisse à la circulation %	Comptes courants et dépôts de fonds des particuliers	Portefeuille	Avances sur gages mobiliers	Avances sur gages immobiliers	Fonds à l'étranger	Comptes courants et dépôts du trésor	Taux minimum de l'escompte %
	Millions de francs	Millions de francs		Millions de francs						
Impériale d'Allemagne	970.0	2,164.4	45	745.0¹)	1,612.1	249.0	—	—	—	6
D'émission allemandes	72.7	172.2	42	89.5	144.7	90.1	—	—	—	—
D'Autriche-Hongrie	1,447.6	1,917.2	75	228.8	750.1	59.7	315.0	—	2.6	4½
Nationale de Belgique	121.8	723.1	17	66.6	610.5	55.3	—	—	20.2	5
Nationale bulgare	40.3	47.4	85	81.1	24.2	18.8	18.1	9.3	3.6²)	7
Nationale de Danemark	122.8	164.8	74	2.1	54.2	8.3	10.5	7.7	—	6
D'Espagne	1,014.6	1,508.1	67	538.9	562.2	119.3	—	69.7	183.8	4½
De Finlande	28.5	97.4	29	27.8	47.1	25.3	—	66.6	—	5½
De France	3,583.8	4,744.9	75	651.7	1,222.1	563.4	63.8	—	167.4	3½
Nationale de Grèce	3.0	120.8	2	122.2	36.0	14.2	—	47.1	20.2	—
D'Italie	858.7	1,163.3	74	180.6	378.7	44.2	—	34.7	141.1	5
De Naples	176.5	341.7	52	79.4	142.8	21.3	—	—	0.1	5
De Sicile	46.0	74.5	62	41.2	58.4	10.2	—	—	22.1	5
De Norvège	43.5	99.8	44	9.8	51.9	1.7	4.2	19.9	—	5
Des Pays-Bas	272.0	545.4	50	15.1	142.2	160.0	—	—	—	6
Du Portugal	64.1	373.4	17	8.8	124.3	21.3	—	—	133.6²)	5½
Nationale de Roumanie	82.8	238.3	35	—	143.3	30.0	—	—	—	5
D'Angleterre	874.9	731.5	120	1,076.2	945.2³)	—	—	—	397.9	5
D'Ecosse⁴)	141.7	173.3	82	—	—	—	—	—	—	—
D'Irlande⁴)	84.6	166.7	51	—	—	—	—	—	—	—
Impériale de Russie	2,597.6	3,098.9	84	520.8	481.6	612.0	—	720.3	315.2	7
Nationale de Serbie	21.5	32.4	66	3.8	4.8	9.8	—	8.9	—	6
Suède. — Banque royale	110.0	275.5	40	79.1	216.4	22.7	5.5	38.6	—	6
D'émission suisses	120.5	232.6	52	1,662.4	303.6	58.0	912.3	—	—	5
Impériale ottomane⁵)	56.3	29.5	191	276.8	80.2	161.2	—	—	39.3²)	—
Associées de New-York	1,017.6	264.2	385	5,208.8	5,493.8³)	—	—	—	94.1	6¼
Du Japon	381.2	828.6	46	16.9	185.1	—	—	—	1,044.6	6.57
D'Algérie	50.6	113.5	45	11.8	262.1	0.9	—	—	117.7	—
Trésor des Etats-Unis	7,368.4	7,446.9	99	—	—	—	—	—	—	—

¹) Y compris les comptes courants des trésors de l'Empire et des Etats confédérés. ²) Compte courant du trésor débiteur. ³) Escomptes et avances réunis. ⁴) Situation au 8 février. ⁵) Situation au 30 novembre.

Untermühle Zug in Zug

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am **22. Juli 1907,** vormittags 10 Uhr, im Gasthause zur Taube in Zug

Verhandlungsgegenstände:

1) **Kaufsofferte der Reismühle Rizerie Suisse in Maroggia, bezw.**
2) **Kreditbegehren für eine Sylosbaute am Geleise dieses Geschäftes.**

Die bezüglichen Vorlagen und Pläne liegen vom 18. Juli an auf dem Bureau der Mühle in Zug zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können daselbst bis 19. Juli bezogen werden. (1969')

Zug, den 4. Juli 1907.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident:
J. M. Stadlin.

Zürcher Zentral-Bäckerei A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Samstag, den 27. Juli,** nachmittags 3 Uhr, in den **Olivenbaum,** Stadelhofen, **Zürich I,** zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Erledigung folgenden Traktandums:

«Beschlussfassung über ein unter §15 lit. d unserer Statuten fallendes Geschäft.» (2041')

Stimmkarten sind auf dem Bureau der Zürcher Zentral-Bäckerei zu beziehen. Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 25. Juli 1907 über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen.

Zürich, den 10. Juli 1907.

Der Verwaltungsrat.

La Société des Chocolats suisses Ribet, Lausanne

en liquidation

offre à vendre son usine de Renens,

récemment construite, avec ou sans son outillage complet pour la fabrication des chocolats, ainsi que les terrains attenants.

L'usine peut facilement être transformée pour servir à une autre industrie. (1837')

Force motrice électrique, voie industrielle.

Pour visiter et pour tous renseignements s'adresser à l'usine, à Renens.

Le conseil d'administration.

‚Favorit'

Schreibmaschinen- u. Schreib-Tisch

Eine Schlüsseldrehung öffnet Platte und Schubladen automatisch. — Ein Griff stellt die Maschine fertig zum Schreiben. — Ein Griff stellt die Maschine in den Hintergrund, und die Platte ist frei zum Schreiben m. d. Hand. — 3 Schubladen und 10 Gefache für Briefpapier, Couverts, Karten.

Prospekt auf Verlangen. (2011')

Gebrüder Scholl, Zürich

Fraumünsterstr. 8

Ausschreibung von Bauarbeiten

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1) Die **Schreiner- und Malerarbeiten für die bauliche Erweiterung des Gebäudes der eidg. Anstalt für Prüfung von Baumaterialien in Zürich;**

2) Die **Schreiner- und Parkettarbeiten für die baulichen Aenderungen im Hauptpostgebäude in Zürich.**

Pläne und Bedingungen sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. (2017)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Offerte für Materialprüfungsanstalt, bezw. Postgebäude Zürich» bis und mit dem **21. Juli nächsthin** franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 11. Juli 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Altrenommierte

Mech. Schäftefabrikation

mit Leder- & Fournituren-Handlung

in grosser Stadt der Zentralschweiz, samt Liegenschaft, enthaltend Ladenräume, Geschäftslokale, Wohnungen etc., in vorzüglicher Lage im Zentrum der Stadt, ist wegen Todesfall an kapitalkräftigen Käufer preiswert und unter annehmbaren Bedingungen abzutreten. Das Geschäft ist zur Zeit in vollem Betrieb, erzielt grossen Umsatz durch den Lokalverkehr und kann mit einer ausgedehnten, langjährigen Kundschaft in der engeren und weiteren Umgebung rechnen. Grosser Umsatz, der leicht noch zu steigern wäre, und vorzügliche Rendite nachweisbar. Offerten unter Chiffre **ZT7594** an die Annoncen-Expedition (2034)

Rudolf Mosse, Zürich

CAISSE HYPOTHECAIRE DE SAINT-GALL

Capital social Fr. 5,000,000 dont Fr. 3,500,000 entièrement versé

Nous émettons jusqu'à nouvel avis des (2019)

obligations 4¼% au pair

en chiffres ronds, minimum Fr. 500.— à 1—3 ans ferme et à 6 mois de dédite réciproque.

Les titres nominatifs ou au porteur sont délivrés avec coupons annuels ou semestriels, payables sans frais, outre à notre caisse, auprès de la Société de Crédit Suisse à Zurich, Bâle et Genève, ainsi qu'à Berne chez MM. Wyttenbach et Co.

La Direction.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

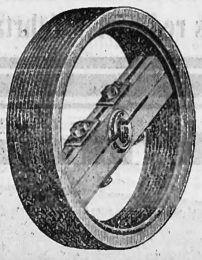
Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4¼% Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.



Jean Gerber, Lausanne

Transmissions-Organe

(Spezialität: **Holzstoff - Riemenscheiben**)

Treibriemen aus

Leder, Kamelhaar, Baumwolle u. Hanf

(Spezialität: **Servus-Riemen.**)

Hanf- und Gummi-Schläuche

in bewährten Qualitäten. Armaturen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz der Schlauchfabrikate von H. Wernecke, Stäfa. (1284)

Zu vermieten:

An ein grösseres Warengeschäft (1980')

2 Bureaux

mit **Magazin** (125 □-Meter Flächeninhalt), elektrischer Aufzug, vis-à-vis dem Bahnhof Oerlikon gelegen, auf **1. Oktober 1907.**

Auskunft erteilt die **Schweiz. Handelsgesellschaft Oerlikon.**

FABRIKEN

Die technische Ausarbeitung von (1412-)

umbaubedürftigen Anlagen

sowie

Neu-Anlagen

nach bewährten, modernen Systemen übernimmt

G. Bäschlin-Fierz, Austrasse 15, **Zürich III.**

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir als Spezialunternehmer unsere

fugenlosen, unverbrennlichen

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz (13-)

auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System

selbst auf ölige Holzböden

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Industrie-Land

zu kaufen gesucht

Zur Gründung einer Filialfabrik wird in Basel oder in dessen nächster Umgebung ein

Landkomplex von ca. 25–30,000 m²

zu kaufen gesucht. Anschlussgeleise erwünscht.

☞ Gefl. Offerten unter näherer Angabe der Steuer-, Arbeiter- und Wasserverhältnisse etc. unter **B J 7417** an

Rudolf Mosse, Basel

erbeten. (2001')

Beteiligung

Zur Vergrösserung einer gut gehenden chemisch-technischen Fabrik, welche eine äusserst vorzügliche, gut eingeführte Spezialität aufgenommen hat, wird ein aktiver (2018:)

Teilhaber gesucht

mit 40—50 Mille Einlage. Technisch gebildeter Kaufmann wird bevorzugt. Offerten unter Chiffre **A 4203 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Gesetzlich geschützte

Bureau- und Aktenschachtel

Bei Bedarf bitte Prospekte zu verlangen. (674)

Cartonnagefabrik Gottlieb Hauser, Schaffhausen.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— **Emil Jenni,** Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— **A. Bauer & Co.** Auskünfte, Inkasso.
— **Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger.** Handels-Auskunftei, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
— **Emil Brand,** Notariat, Ink., Verwalt. etc.
— Fürsprecher **Carl Martin,** Spitalgasse 35.
Biel: Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): **Jos. v. Stockalper,** Advokat und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem^s, recouvrem^s, gér^s, etc.
Courtelary (Jura b.) **Th. Jeanguenin,** not.
Chur: Pet. Baner (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bleimann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet. Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— **E. Barrès.** Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseign^ts, recouvrem^ts.
— **Verdier, Magnin & Aubert,** avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— **P. de Reding,** banque et agence de recouvrements et renseignements.
— **Emmel,** régie, vente, achat d'im., renseign^ts, recouvrem^ts, remises de com., etc.
Genève: Dr **Ang. Bonna.** Bureau techn. Expertises indnstrielles. Brevets d'invent.
— **Raisin & Band,** avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvr^ts, représent. dev. tribunaux. Correspondants à l'étrang.; correspond^s franç., allem., angl., ital. et espagn.
Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.
Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.
Langenthal: Fürsprecher **Arthur Gäumann,** Nachf. v. H. Müller. Advokaturbur.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^le.
Lugano: Dr. **Huber,** Advok., Ink., Inform
— **Adolfo Schäfer,** Rechtsbureau, Ink., Inf
Luzern: Huber & Ineichen, vorm. Christoph Gilli Rechtsag. u. Ink. Gegr 1781.
— C. **Hurter,** Advokat. Inkasso, Inform.
— **Theodor Loetscher,** Sensal, Seehofstr. 3.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso
Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.
— **Meckenstock & Rentter,** av. et not.
— **Guyot & Dubied,** notaires.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): **Joseph Jobin,** av.
Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **J. Leising,** Advokatur und Inkasso.
— **J. Forster,** a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
Wil (St. Gallen): **F. Schneider,** Advokat.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.
— **Forrer & Fross,** Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928.

Arth RIGI Bahn

An allen Sonntagen Goldau-Kulm retour
II. Kl. Fr. 6. III. Kl. Fr. 4.
Nur 1 Tag gültig.
In Goldau zu lösen.

Elektrischer Betrieb (1547:)
Vereine u. Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich od. umgekehrt. Zürich und Enge zu lösen.

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 208
über
Hintz (76')
Verticalregistratur

= Edel-Pflanzer! =

Vielfach werden Imitationen meiner **Edel-Pflanzer** empfohlen, ich mache darauf aufmerksam, dass die allein ochte Marke aus bestem **Java-, Vorstenlanden- und Felix-Tabaken,** in reiner Hamburger Handarbeit hergestellt, und nur mit Schutz-Marke «André-Ballon» in den Handel gebracht wird. Ich bitte die Herren Raucher, auf diese ochte feine Qualität ihre Aufmerksamkeit zu lenken, da Brand und Aroma ganz vorzüglich sind. Die enorme Nachfrage beweist deren Beliebtheit. (1675:)

Versand franko per Nachnahme per 100 Stück Fr. 12. — Musterpaket von 10 Stück Fr. 1. 50.

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 46
Chaux-de-Fonds
Fabrique spéciale de montres garanties pour particuliers. (850:)
Premières marques
Catalogue gratis.

Existenz

Angenehmes, grundreell., solid. **Unternehmen,** sehr lukrativ, wird lizenzweise **je für einen Kanton** abgegeben. In Deutschland geschützt. Schweiz. Patent angemeldet. Vorkenntnisse nicht nötig. Es wollen sich nur ernsthafte, solide Bewerber melden, die über Fr. 500—1000 Kapital verfügen, je nach Kanton. Off. unter Chiffre **Z Q 7566** befördert (2029)
Rudolf Mosse, Zürich.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit gegen bar Abgeber einer Serie

4¼ % Obligationen, 3 Jahre fest, al pari

nachher auf 6 Monate gegensoitig kündbar, auf den Namen oder Inhaber lautend.

Einzahlungen werden solange Bedarf entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld,** bei unseren Zweiganstalten in **Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn** und **Weinfelden,** sowie bei unseren Zahlstellen in

Basel:	**Basler Handelsbank.** Herren	**A. Sarasin & Cie.** (1596.)
Bern:	»	**Wyttenbach & Cie.**
Zürich:	»	**Schläpfer, Blankart & Cie.**
St. Gallen:	»	**Wegelin & Cie.**
Glarus:	Herrn	**J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen:	»	**Jakob Oechslin,** Agent.

Frauenfeld, im Juni 1907.

Die Direktion.

Universal-Löt-Apparat

Zum Löten und Verzinnen sämtlicher Metallgegenstände, ohne Lötwasser, Salmiak oder Coloph. etc., kann von jedem Laien ohne jegliche Vorkenntnisse spielend gehandhabt werden. **Unentbehrlich in allen Industrien.** Preis **Fr. 4** per Stück. **H. Schweizer,** Rebgasse 70, **Basel.** Ueberall Vertreter gesucht. (1830-)

Beteiligung

Textilindustrie

Chemiker, akad. geb., mit Praxis in Färberei und Druckerei, **sucht** Stellung in ähnl. Branche, mit der Absicht, sich später mit Kapital **zu beteiligen.** Näheres durch den Beauftragten, **Sensal A. Schmidlin,** Auf der Mauer 19, **Zürich.** (2040)

Kapitalist

mit 15—20,000 Franken als **Teilhaber gesucht.**

Offerten unter Chiffre **Z G 7582** an die Annoncen-Expedition (2030!)
Rudolf Mosse, Zürich.

Ideen, Erfindungen und **Patente** kauft Chiffre **K B 77 Rudolf Mosse, Zürich.** (1485;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3—4 Monate à 5 % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (9)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 20. Juni 1907.

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.